

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz und weiterer Abgeordneter

an die Frau Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur betreffend „Geschenkt noch zu teuer?“ – Lebenserhaltende Maßnahmen für die Zeitung „Österreich“ durch teure Inserat-Kampagnen des BMUKK

Am 3. Juli 2009 erschienen in mehreren Tageszeitungen Werbeeinschaltungen des BMUKK. Am 7. Juli 2009 wurden an das BMUKK drei Anfragen betreffend „Kostenaufwand für Kampagnen des BMUKK“ gerichtet. Die Anfragebeantwortungen sind noch (innerhalb der vorgesehenen Frist) ausständig.

Passend zum Schulstart in Ostösterreich und Teilen Tirols hat das BMUKK jedoch bereits wieder in der Zeitung „Österreich“ inseriert: Am Montag, den 7. September 2009 unter dem Titel „First-Class-Schule“ („Österreich“, S. 9; siehe unten links) und am Dienstag, den 8. September 2009 unter dem Titel „Die bessere Schule“ („Österreich“/„Ihr Geld“, S. 7; siehe unten rechts).



First-Class-Schule

Moderne Schulen. In den kommenden Jahren werden Schulgebäude in ganz Österreich neu gebaut, saniert und auf einen zeitgemäßen Standard gebracht.

Die SchülerInnen und SchullehrerInnen werden in den nächsten Jahren ein deutliches Wandel in den heimischen Schulgebäuden erleben. Neue, zeitgemäße Klassenzimmer, moderne Medien, Computer und Lehrtafeln, mehr Platz für Kreativität und Bewegung, Raum für die Tagesabteilung sowie neuere Lehr- und Kohärenzräume. In nächster Zukunft werden auch neue Präsenzhilfen und Werkstätten, Schulbibliotheken, Musikräume und andere Spezialräume gebaut.

Table with 2 columns: Investment type and amount. Includes categories like 'Baugesamt 43 Mio. €', 'Mittelbau 127 Mio. €', 'Charakteristik 24 Mio. €', 'Sonder 41 Mio. €', 'Klassen 34 Mio. €', 'Sonder 26 Mio. €', 'Verstärkung 23 Mio. €', 'Wohn 47 Mio. €'.



Die bessere Schule

Flexibel, kreativ, individuell, sportlich und fair: Die Neue Mittelschule ist auf dem Weg, zur beliebtesten Schulart der kommenden Jahre zu werden.

Die Neue Mittelschule hat mit ihrer attraktiven, gut ausgestatteten Schulart in Österreich die höchsten Erwartungen übertrafen und mehr als 1000 Schulen in 10 Bundesländern sind bereits im Bau. Die Neue Mittelschule ist die beliebteste Schulart der kommenden Jahre zu werden.

Die Neue Mittelschule hat mit ihrer attraktiven, gut ausgestatteten Schulart in Österreich die höchsten Erwartungen übertrafen und mehr als 1000 Schulen in 10 Bundesländern sind bereits im Bau. Die Neue Mittelschule ist die beliebteste Schulart der kommenden Jahre zu werden.

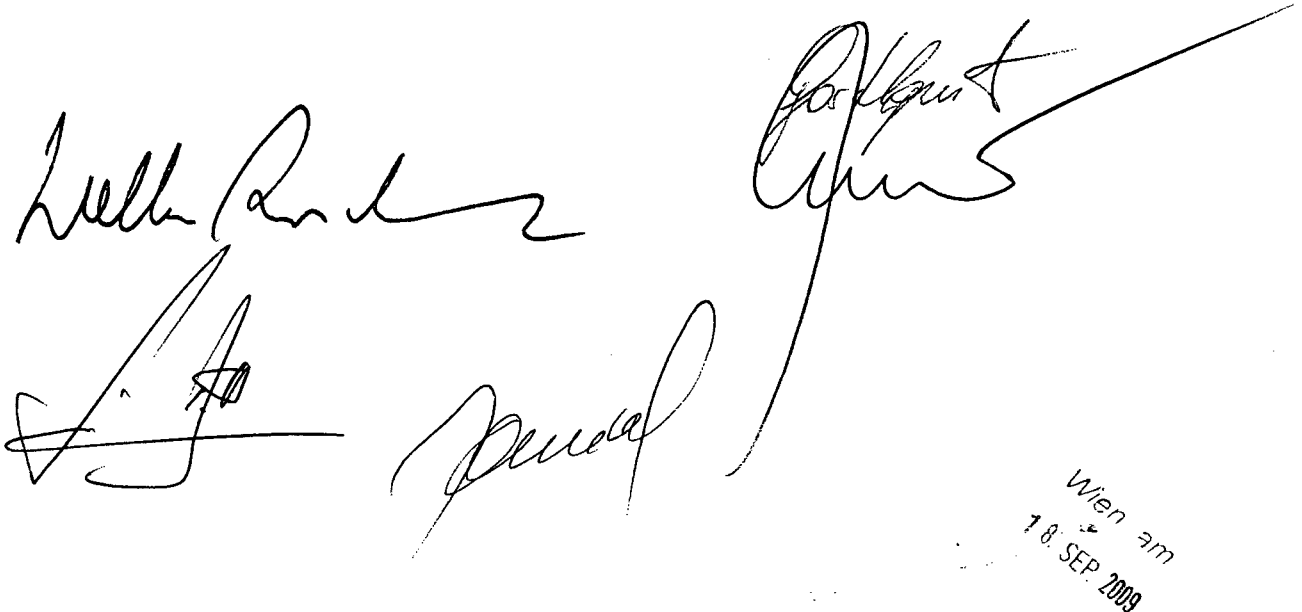
Die Neue Mittelschule hat mit ihrer attraktiven, gut ausgestatteten Schulart in Österreich die höchsten Erwartungen übertrafen und mehr als 1000 Schulen in 10 Bundesländern sind bereits im Bau. Die Neue Mittelschule ist die beliebteste Schulart der kommenden Jahre zu werden.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur die folgende

CS

Anfrage

1. Wieviel wurde seitens des BMUKK für dieses Inserat aufgewendet?
2. Wie begründen Sie die Werbeeinschaltungen in „Österreich“ im Tagestakt?
3. Welche Zielgruppe soll durch die mit sinkenden Verkaufszahlen kämpfende Zeitung „Österreich“ erreicht werden?
4. Nach welchen Kriterien werden die Medien, derer sich das BMUKK bedient, ausgewählt?
5. Warum wurde für die o.a. Inserate gerade die Zeitung „Österreich“ ausgewählt?
6. Wie erklärt sich die plötzliche Häufigkeit an BMUKK-Inseraten?
7. Wie erklärt sich die plötzliche Häufigkeit an BMUKK-Inseraten in der Zeitung „Österreich“?
8. In welchen Zeitungen wurde sonst noch zu Beginn des Schuljahres 2009/10 inseriert? Wie hoch waren die Gesamtkosten?
9. Wie viel wurde seitens des BMUKK im Jahr 2009 bis dato bereits für Werbeeinschaltungen ausgegeben?
10. Wie viel soll nach Plänen des BMUKK noch bis zum Jahresende 2009 für Werbeeinschaltungen ausgegeben werden?



Wien am
18. SEP. 2009